

Winter Zwölfter beim Alpencup

Skispringen: Kühnel sichert sich Platz drei beim DP SEEFELD/RASTBÜCHL.

Beim Alpencup der Skispringer im österreichischen Seefeld ist Paul Winter vom SC Willingen am Montag auf Rang zwölf gesprungen. Für 109 und 94 Meter sammelte der 17-jährige 237,5 Zähler. Der Sieg auf der Toni-Seelos-Schanze ging an den Österreicher Simon Greiderer, der 109 und 103 Meter weit sprang (257 Punkte).

„Das war nichts. Der erste Sprung war gut, der zweite aber nicht und wenn man dann noch schlechten Wind hat, ist man nicht mehr unter den besten Sechs. Das kann eben passieren, morgen wird wieder angegriffen“, so Winter, der gleich am heutigen Dienstag wieder ran muss.

Auch die beiden Nachwuchsspringer von Heinz Koch haben sich vergangenes Wochenende gut verkauft: Beim Deutschlandpokal in Rastbüchl landete Corvin Kühnel bei der Jugend 16 nach Sprüngen auf 75,5 und 79 Meter auf Rang drei (237,3 Zähler). Lennart Weigel, der für den SK Meinerzhagen startet,

aber in Willingen trainiert, kam auf Platz sechs. Für seine Sprünge auf 73 und 75 Meter kassierte er 222 Punkte. Der Sieg ging an Luca Roth vom SV Meßstetten, der 80 und 80,5 Meter weit sprang. „Beide Jungs haben gezeigt, was sie können. Corvin hat sogar um den Sieg mitspringen können, für so wenig Schneespünge ist das Ergebnis sehr gut. Allerdings fehlt genau dadurch auch die Konstanz, was sich am zweiten Wettkampftag bemerkbar gemacht hat“, sagte Trainer Heinz Koch.

Am Sonntag kam Lennart Weigel nach 70 und 75,5 Metern (217,5) auf Platz acht, Corvin Kühnel wurde nach zwei Sprüngen auf 70,5 Meter (207,6) Zehnter. Es gewann Constantin Schmid (WSV Oberaudorf) mit 78 und 80,5 Metern (248,1). Noch bis Dienstag bleibt der Coach mit seinem Team in Rastbüchl, dann geht es zurück in die Heimat. Für Lennart Weigel, der beim Deutschlandpokal eine Klasse höher startet, steht schon dieses Wochenende der Einsatz beim Schülercup in Klingenthal an, der nächste Deutschlandpokal findet parallel zum Willinger Skisprung-Weltcup in Schonach statt. (fgr)



Paul Winter

Sport-Notiz

Ranglistentermin verschoben

Tennis. Die Vorranglistenspiele der Damen und Herren, die am 10. und 11. Januar in Wetterburg und Gemünden stattfinden sollten, müssen verschoben werden. Der Grund dafür ist, dass weder die Wetterburger, noch die Gemündener Halle zur Verfügung stehen. Neuer Termin ist voraussichtlich der 28. Februar/1. März. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Upländer räumen in Girkhausen ab

Langlauf: 29 Sportler nehmen an Silvesterlauf teil

GIRKHAUSEN. Kurz vorm Jahreswechsel fand der erste Langlaufwettkampf auf Schnee in Girkhausen statt. Wegen der Weihnachtsferien war allerdings nur eine kleine Gruppe des SC Willingen und des SC Usseln beim Silvesterlauf vertreten – zusammen kamen beide Vereine aber trotzdem noch auf 29 Starter.

Lena Schwarz vom SC Willingen schaffte es bei ihrem ersten Langlaufrennen in der U 8 über zwei Kilometer gleich aufs Podest. Sie wurde Zweite, genauso wie ihr Vereinskollege



Ilva Kesper

Jan Bärenfänger in der U 9. Jannis Kesper wurde Dritter der Klasse. Björn-Ole Frank vom SC Usseln lief auf Platz vier. Seine Teamkollegin Rita Schulze sicherte sich den zweiten Platz der U 9 und Milou Langer vom SC Willingen wurde Vierte.

Lilly Engelmann, Jette Peters und Marie Bangert – ein Trio des SC Usseln – kamen auf die Plätze sieben bis neun. Vierte der U 10 wurde Celine Behle, Rang fünf ging an Viola Eberbach (beide Willingen). Eine Klasse für sich war Ilva Kesper vom SC Willingen. In der U 11 vergrößerte sie ihren Vorsprung auf ihre Dauerrivalin Lina Lauber (SC Girkhausen) auf 44,8 Sekunden. Georgy Langer (SCW) lief auf Rang vier und Leni Faustmann vom

SC Usseln schaffte es in ihrem ersten Langlaufrennen auf den neunten Platz. Tom Groß (SCW) freute sich über seinen ersten Sieg in der U 12 über 3,3 Kilometer. Sein Vereinskollege Marc Bärenfänger lief auf Rang vier. Bei den gleichaltrigen Mädchen kam auch Alexandra Diercks vom SC Usseln auf Platz vier. Anne Schwarz vom SC Willingen wurde Zweite der U 13. Der Usselner Philipp Biederbick wurde Dritter in der U 14.

Ein starkes Rennen liefen Lieke Peters und Nora Wilke vom SC Usseln, die sich Rang eins und zwei sicherten und beide schneller als die gleichaltrigen Jungs waren. Amy Ising (SC Willingen) wurde Vierte. Den nächsten Willinger Sieg gab es bei der U 15 mit Leon Kößmeier, sein Vereinskollege Luca Ebbesmeier schaffte es als Dritter ebenso aufs Podest. Einen Upländer Doppelsieg feierten Elisabeth Schöpe (SCW) und Katharina Diercks bei der U 15. Anabel Wilke vom SC Usseln siegte in der U 16. Über fünf Kilometer war Lisa von der Heide (SCW) einzige Starterin, war aber schneller als die Juniorinnen über dieselbe Distanz. Zwei Willinger Starter gab es bei den Herren 41 über zehn Kilometer: Florian Göbel siegte dabei vor Jörg Gerstengabe. (nh)

SC Usseln schaffte es in ihrem ersten Langlaufrennen auf den neunten Platz. Tom Groß (SCW) freute sich über seinen ersten Sieg in der U 12 über 3,3 Kilometer. Sein Vereinskollege Marc Bärenfänger lief auf Rang vier. Bei den gleichaltrigen Mädchen kam auch Alexandra Diercks vom SC Usseln auf Platz vier. Anne Schwarz vom SC Willingen wurde Zweite der U 13. Der Usselner Philipp Biederbick wurde Dritter in der U 14.

Spannung bei der A-Jugend

Hallenfußball: 74 Mannschaften waren beim Gemündener Depro-Cup am Start

GEMÜNDEN. Drei Tage lang stand Gemünden ganz im Zeichen des Jugendfußballs: Der TSV hatte zum Depro-Cup geladen. 74 Mannschaften von den G- bis zu den A-Junioren waren am Start und sorgten für zufriedene Gesichter beim Veranstalter. „Es war wieder ein erfolgreiches Turnier“, bilanzierte Gemündens Jugendleiter Manfred Weinand.

Der hätte sogar weitaus mehr Teams begrüßen können, denn mehr als 100 Meldungen waren bei ihm eingegangen und zeugen von der Beliebtheit des Turniers. Angesichts einer langen Wartequeue konnten Weinand und seine Helfer auch die kurzfristigen Absagen von fünf Mannschaften kompensieren und das Turnier wie geplant durchführen. Sportlich erfolgreichster Verein war Stadtallendorf, der Nachwuchs der Eintracht gewann drei Turniere. Aus heimischer Sicht waren die A-Junioren der JSG Eder erfolgreich.

A-Junioren

Sechs Mannschaften lieferten sich zum Abschluss des Turniers einen spannenden Wettkampf. Am Ende hatten vier Teams acht Punkte auf dem Konto und das Torverhältnis musste über den Sieger entscheiden. Hier hatte die JSG Eder mit 8:3 Toren die Nase vorn und verwies den FC



Im Finale gegen den VfB Marburg (0:3) lief es nicht ganz so gut, dennoch konnten die E-Junioren der SG Eder – hier im Bild Leon Vogel – mit Platz zwei vollauf zufrieden sein. Foto: Kaliske



D-Junioren in Aktion: Ein Spieler des TSV Gemünden (Mitte) visiert das Tor von Eintracht Stadtallendorf an. Das Vorrundenspiel endete 0:5. Foto: Kaliske

Ederbergland (5:3), den TSV Gemünden (4:3) und Ohmtal (6:5) auf die Plätze. Rennertehausen wurde mit sieben Punkten Fünfter, Rosenthal landete mit einem Zähler auf Rang sechs.

B-Junioren

Im Entscheidungsschießen wurde das Finale zwischen Ederbergland und Stadtallendorf entschieden, hier hatte die Eintracht mit 5:4 das bessere Ende für sich. Rang drei sicherte sich die JSG Eder II, die gegen die JSG Gemünden mit 3:1 die Oberhand behielt. Zuvor hatte Ederbergland im Halbfinale Gemünden mit 2:1 bezwungen, Stadtallendorf gewann gegen Eder II mit 4:2. In der Vorrunde schieden die JSG Eder I sowie die JSG Rosenthal aus.

C-Junioren

Auch hier setzte sich Stadtallendorf im Entscheidungsschießen durch, gegen die Vertretung des KSV Baunatal (5:4). Im Spiel um Rang drei setzte sich Ohmtal gegen den FC Ederbergland mit 2:1 durch. Im Halbfinale hatte der FCE Pech und schied im Entscheidungsschießen gegen

Stadtallendorf (4:5) aus. Baunatal gewann gegen Ohmtal 1:0. In der Vorrunde schieden Rennertehausen I und II, JSG Eder I und II, TSV Rosenthal, JSG Burgwald sowie der TSV Gemünden aus.

D-Junioren

Im Endspiel verlor der FC Ederbergland gegen den VfB Marburg mit 1:6. Rang drei ging an den VfB Wetter (3:1 gegen Stadtallendorf). Im Halbfinale setzte sich der FCE zuvor gegen Wetter mit 2:0 durch, Marburg bezwang mit demselben Ergebnis Stadtallendorf. Endstation in der Vorrunde hieß es für den TSV Gemünden, JSG Edertal, JSG Eder, JSG Altfeld und den TSV Rosenthal.

E-Junioren

Mit der JSG Eder erreichte eine heimische Mannschaft das Finale, verlor aber gegen den VfB Marburg mit 0:3. Zuvor hatte Eder im Halbfinale gegen Stadtallendorf eine starke Leistung gezeigt und mit 7:2 gewonnen. Die Eintracht sicherte sich im kleinen Finale einen 3:0-Erfolg gegen Kirchhain. In der Vorrunde schieden aus Frankenger Sicht

Gemünden I und II, Rosenthal, Haina, Rennertehausen und Altfeld aus.

F-Junioren

Hier heißt der Sieger VfL Neustadt, im Finale gab es einen 3:1-Erfolg über den VfB Marburg. Erfreulich aus heimischer Sicht: Der TSV Röddenau sicherte sich Rang drei - im kleinen Finale setzte sich das Team mit 2:0 gegen Stadtallendorf durch. Zuvor hatte Röddenau im Halbfinale knapp mit 0:1 gegen den späteren Turniersieger verloren, Marburg bezwang Stadtallendorf mit 3:1. In der Vorrunde schieden Gemünden, Eder, Rennertehausen, Rosenthal und Altfeld aus.

G-Junioren

Bei den Jüngsten ging Rang eins an Stadtallendorf (4:3 im Finale gegen Marburg). Der TSV Rosenthal sicherte sich Rang drei nach einem 3:0-Sieg im Entscheidungsschießen gegen die JSG Eder. Im Halbfinale hatte Rosenthal mit 0:1 gegen Marburg verloren, Eder mit 0:3 gegen Stadtallendorf. In der Vorrunde mit dabei waren Gemünden, Haina und Ederbergland. (red)

FCE holt Pokal in Biedenkopf

Fußball-Hessenligist siegt beim Hallenturnier und schlägt im Halbfinale KSV Baunatal

BIEDENKOPF. Mit einem Erfolgserlebnis beginnt das neue

Jahr für den FC Ederbergland. Der Fußball-Hessenligist ge-

winnt das Hallenturnier des „Christian-Balzer-Pokal“ in Biedenkopf.



Sieg in Biedenkopf: der FC Ederbergland mit (im Uhrzeigersinn, beginnend beim Torhüter im blauen Trikot): Dominik Geiss, Betreuer Jörg Bienhaus, Marcel Langhoff, Tim Biesenthal, Fabian Mohr, Marco Kovacevic, Sadettin Taskiran, Janis Wolff, Felix Nolte und Jan Dreher. Foto: Benedikt Bernhausen

„Eine tolle Leistung unserer Mannschaft gegen zum Teil sehr starke Konkurrenz und ein Turnier, das in puncto Rahmenprogramm Maßstäbe setzt“, strahlte Horst Kziuk. Der Sportliche Leiter des FCE und dessen Chefcoach Harry Preuss nahmen auf der Tribüne Platz. Sie überließen es ausnahmsweise dem Team, sich selbst und die Taktik zu or-

ganisieren. Spieler Tim Biesenthal koordinierte den Ablauf. Neben Siegen gegen Nord-Kreisoberligist VfL Biedenkopf (3:1), den westfälischen Verbandsligisten TuS Erndtebrück (5:2) und den Biedenkopfer A-Liga-Vertreter FV Wallau (1:0) stand noch ein 1:1-Remis gegen Gruppenligist VfB Wetter zu Buche. Nervenstark präsentierte sich der FCE beim 6:5 (2:2)-Sieg nach Neunmeterschießen im Halbfinale gegen Regionalligist KSV Baunatal. Die Bühne für das Finale gegen Verbandsligavertreter FV Breidenbach war bereitet. Hier setzte sich Ederbergland mit 4:2 durch.

Neben 900 Euro Siegrprämie heimste der FCE noch zwei weitere Ehrungen ein. Dominik Geiss kürte die Turnierjury zum besten Torhüter und Tim Biesenthal wurde zum besten Feldspieler gewählt.

Für Ederbergland spielten: Dominik Geiss, Tim Biesenthal (5 Tore), Fabian Mohr (2), Marco Kovacevic (3), Sadettin Taskiran (1), Jan Dreher (1), Marcel Langhoff, Janis Wolff (2), Felix Nolte (6). (bf)